

► Neu: Bioreststoffrockner Regenis MAX GT

Kostengünstig mehr Brennstoff & Dünger produzieren!

Biogasanlagen gewinnen im Rahmen des Klimawandels, knapper werdender Ressourcen und steigender Energiepreise immer mehr an Bedeutung. Dies wird durch das EEG-Gesetz unterstrichen. Biogasanlagen verarbeiten allerdings nur den biologisch abbaubaren Anteil der Biomasse. Der lignin- und strukturreiche Anteil der Biomasse bleibt im Gärrest erhalten.

Reststoff optimal nutzen

Jetzt kann dieser biogene Reststoff mit einer nachfolgenden Entwässerung und Trocknung durch den Regenis MAX GT für weitere Energie- und Düngerzwecke aufbereitet und genutzt, oder am Markt verkauft werden. Der Gesetzgeber fördert diese Vorgehensweise durch einen erhöhten KWK-Bonus, wodurch sich das Entwässerungs- und Trocknungsverfahren komplett finanzieren lässt. In herkömmlichen Gärresttrocknern kommt es oft zu Störungen, insbesondere wenn der Taupunkt unterschritten wird, kann es zu Anbackungen im Zyklon kommen, der Staub baut sich auf und das System fährt sich zu. Davon unabhängig gelangen ständig Feinstaub und insbesondere wertvolle Düngerelemente und Energie mit in die Umwelt, was mit dem Regenis MAX GT vermieden wird. Unsere Nutzung von BHKW-Rauchgasenergie zur indirekten Beheizung von kaskadierten

Wirbelstrecken hat den Vorteil, dass Gärreste unabhängig von den Brüden separat geführt und so Emissionen vermieden werden und gezielt Dünger gewonnen wird. Das BHKW benötigt keinen Rauchgaswärmetauscher, denn die Rauchgase werden direkt als Heizgase im Gärresttrockner verwendet. Die im getrennt von den Heizgasen geführten Gärreste werden getrocknet und die Dampfschwaden kondensiert. Die dabei entstehende Kondensationswärme kann zur Beheizung des Reaktors zur Biogasgewinnung genutzt werden. Der Regenis MAX GT ist ein indirekt beheizter, komplett geschlossener Trockner. Unser patentierter Trockner wird im Doppelmantel mit heißen Rauchgasen durch-

strömt. Das feuchte Produkt gelangt oben in den Trockner hinein und kommt unten trocken heraus. Die Rauchgase werden im Gleichstrom mit dem feuchten Produkt oben mit hoher Temperatur aufgegeben und kühlen sich mit dem trocken werdenden Produkt bis auf 180 - 150 °C im Trocknerausgang unten ab.

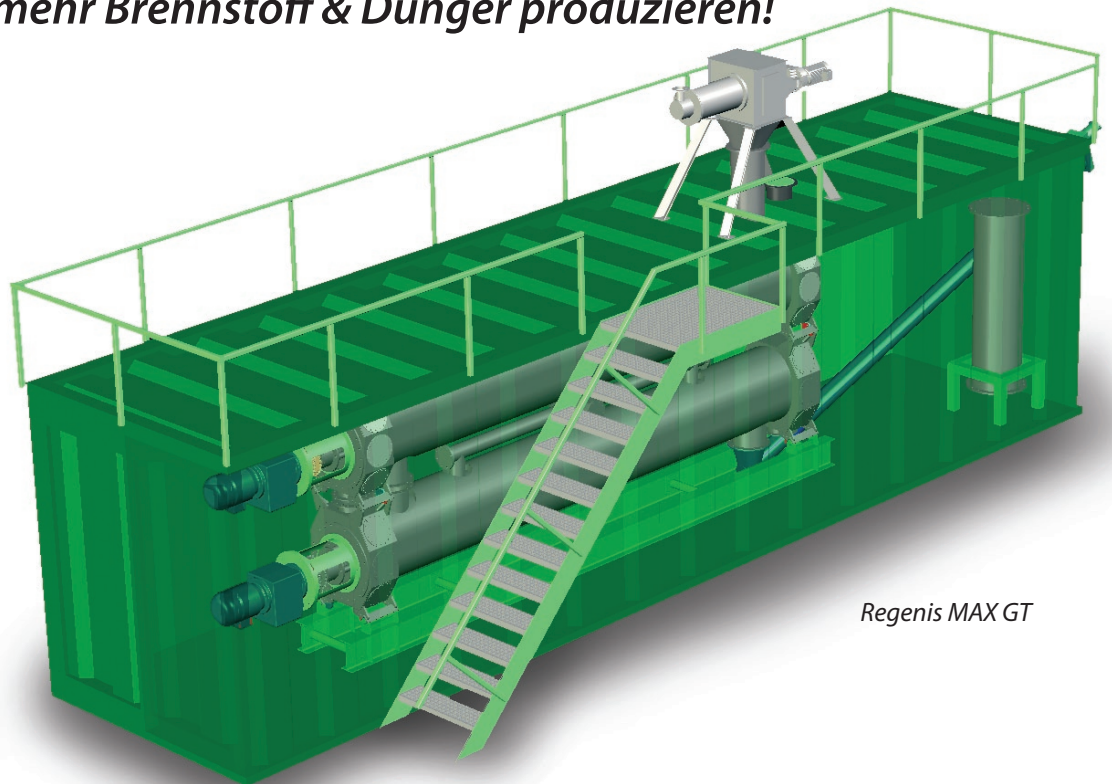
Hohe Wirtschaftlichkeit

Das neue EEG-Gesetz ab 2009 achtet genauer auf die Wärmeverwendung. Ein nachhaltiges Wärmekonzept für Sommer wie Winter ist daher immer wichtiger. Da der Gärrest rund um die Uhr kontinuierlich anfällt, ist es sinnvoll eine kompakte Anlage danach auszulegen. Somit hat man

die Wärme sinnvoll eingesetzt und einen Brennstoff bzw. Düngerrohstoff produziert.

Investition in Innovation

Der neue Regenis MAX GT hat das Potential als Brennstoff- und Düngerproduzent in die Geschichte der Landtechnik einzugehen. Wenn man bedenkt, dass eine Tonne Gärrest ein Energieäquivalent von 4,7 MWh aufweist und ca. 1000 t/a Gärreste anfallen, dann ist diese Energie von ca. 5 GWh pro Jahr die ggf. noch für weitergehende Zwecke zu nutzen. Insbesondere die Gärresttrocknung im Sinne der Düngergewinnung ist ein sinnvoller Anwendungsfall, denn das wird im Sinne des Gesetzgebers durch das neue EEG gefördert.



Regenis MAX GT

